



Berlin, 22. September 2025

## **PRESSEMITTEILUNG**

### **Hamburger Bahnhof – Nationalgalerie der Gegenwart**

Invalidenstraße 50, 10557 Berlin

Di, Mi, Fr 10 – 18 Uhr, Do 10 – 20 Uhr, Sa + So 11 – 18 Uhr

### **30 Jahre Hamburger Bahnhof: Ein Jahr voller Ausstellungen, Musik und Begegnungen im Zeichen von Partizipation und Kollektivität**

**2026 feiert der Hamburger Bahnhof seinen 30. Geburtstag mit einem vielseitigen Jahresprogramm: Acht Sonderausstellungen, eine neue Sammlungspräsentation sowie Performances, Konzerte und Konferenzen tragen das Museum weit über seinen Standort in den Stadtraum hinaus. Erfolgreiche Formate wie Open House oder Berlin Beats werden fortgeführt und erweitert. Höhepunkt ist das Jubiläumswochenende vom 13.–15. November 2026, an dem eine internationale Konferenz die Zukunft zeitgenössischer Sammlungsmuseen diskutiert und das Haus für 30 Stunden durchgehend geöffnet ist.**

Berlin ist und bleibt eine Stadt der Kunst und der Hamburger Bahnhof ist Teil der lebendigen Kulturlandschaft. Seit der Eröffnung am 3. November 1996 als Standort der Sammlung der Nationalgalerie hat sich das Haus zu einem internationalen Treffpunkt für die Kunst der Gegenwart entwickelt. 2026 feiert der Hamburger Bahnhof sein 30-jähriges Bestehen mit einem Programm, das den Bogen von der Geschichte des Ortes bis in die Zukunft spannt. Die für das Jubiläumsjahr entwickelten Projekte zeigen das Museum als Ort künstlerischer Erneuerung, die in Berlin verwurzelt und weltweit vernetzt ist. Die Ausstellungen kreisen um künstlerischen Austausch und Zusammenarbeit, Formen von Partizipation und die Rolle des Museums im Stadtraum.

Das Jubiläumsprogramm umfasst acht neue Ausstellungen mit **Giulia Andreani, Sophie Calle, Tacita Dean, Thomas Demand, Olafur Eliasson, Ayşe Erkmen, Shilpa Gupta, Henrik Håkansson, Lina Lapelytė, [ materialistin ], Ryuichi Sakamoto** und **Tomás Saraceno** sowie eine neue Sammlungspräsentation mit Werken von **Pierre Huyghe, Bunny Rogers, Katharina Sieverding, Rikrit Tiravanija** und vielen anderen.

„Zum 30-jährigen Jubiläum öffnet sich der Hamburger Bahnhof noch stärker seinem Publikum“, so die Direktoren **Sam Bardaouil** und **Till Fellrath**. „Wir feiern Berlin als diverse Kunststadt, die globale Impulse setzt. Kostenlose Angebote laden Menschen gezielt ein, zum ersten Mal zu uns zu kommen. Als Nationalgalerie der Gegenwart möchten wir alle willkommen heißen, mit uns ein Jahr lang zu feiern.“

Schon vor der Eröffnung als Museum wurde das Gebäude von Künstler\*innen als alternativer Ausstellungsort genutzt. Daran knüpft das Jubiläum an: Ab Februar zeigt **Annika Kahrs** Performances im Stadtraum, gefolgt von Konzerten von **Saādane Afif**. **Petrit Halilaj** präsentiert im April die Aufführung seiner ersten Oper „Syrigana“ mit dem Orchester Kosovo Philharmonic. Im Verlauf des Jahres erweitert sich die Reihe **Crossroads#** mit spartenübergreifenden Projekten an der Schnittstelle

Das Fotografieren ist ausschließlich zur aktuellen Berichterstattung über die Ausstellung / Veranstaltung erlaubt. Bei jeder anderweitigen Nutzung der Fotos sind Sie verpflichtet, selbstständig vorab die Fragen des Urheber- und Nutzungsrechts zu klären. Sie sind verantwortlich für die Einholung weiterer Rechte (z.B. Urheberrechte an abgebildeten Kunstwerken, Persönlichkeitsrechte).

HAMBURGER BAHNHOF –  
NATIONALGALERIE DER GEGENWART

Invalidenstraße 50  
10557 Berlin

**FIONA GEUSS**  
LEITUNG PRESSE

Telefon: +49 30 3978 34 16  
Mobil: +49 151 527 51 565

presse@smb.spk-berlin.de  
www.smb.museum/presse



von Kunst, Literatur, Theater und Musik in Kooperation mit dem Literaturhaus Berlin und weiteren Institutionen.

Das **Vermittlungsprogramm** wird im Jubiläumsjahr weiter ausgebaut. Neben 1.000 **kostenlosen Führungen** und einem offenen Atelier in den Rieckhallen entstehen neue partizipative Formate und ein erweitertes **Schulprogramm**. Eine **digitale Plattform** macht ab Herbst 2026 die diskursiven Inhalte des Museums frei zugänglich. Die **Publikationsreihe** des Hamburger Bahnhofs wächst bis Ende 2026 auf über 25 Bände.

Am **Jubiläumswochenende** vom 13. bis 15. November 2026 widmet sich eine internationale, mehrtägige Konferenz der Frage, wie sich Sammlungsmuseen zeitgenössischer Kunst für die Zukunft aufstellen können. Passend dazu öffnet das Museum am Wochenende des 14. und 15. November für 30 Stunden ununterbrochen für ein gemeinsames Fest der Kunst durch die Nacht.

Im Zentrum des Jubiläumsprogramms stehen acht Sonderausstellungen, sechs Einzelausstellungen internationaler Künstler\*innen sowie zwei Gruppenausstellungen, sowie die neue Sammlungspräsentation. Den Auftakt macht im Februar **Giulia Andreani** mit ihrer ersten institutionellen Einzelausstellung in Deutschland (27. Februar – 13. September 2026). Andreanis für die Ausstellung geschaffene Gemälde werden gemeinsam mit Werken der Antikensammlung, des Kunstgewerbemuseums, Museums Europäischer Kulturen und Kupferstichkabinetts gezeigt. Ihr Jubiläumsbeitrag rahmt historische Sammlungen durch zeitgenössische Perspektiven neu.

**Shilpa Gupta** präsentiert Werke, die Sprache, Grenzen und Machtstrukturen befragen in direktem Dialog mit Joseph Beuys und der Sammlung Marx (27. März 2026 – 3. Januar 2027). Damit hebt sie ein zentrales Thema des Hamburger Bahnhofs hervor: der künstlerische Austausch als Fundament seit der Museumsgründung.

Im Mai folgt zum Gallery Weekend die zweite Ausgabe der **CHANEL Commission**, für die **Lina Lapelyté** die Historische Halle in eine polyphe Bühne für eine partizipative Choreografie verwandelt (1. Mai 2026 – 10. Januar 2027). Die Besucher\*innen können direkt Teil dieser groß angelegten Auftragsarbeit werden, die im Jubiläumsjahr die einzigartige Architektur des Hamburger Bahnhofs selbst in den Mittelpunkt rückt.

Am 12. Juni 2026 eröffnet der Hamburger Bahnhof die neue **Sammlungspräsentation zeitgenössischer Kunst** mit Fokus auf die Berliner Kunstszene im globalen Dialog von 1989 bis heute. Parallel entwickelt **Ayşe Erkmen** ein neues Werk für die „Unendliche Ausstellung“. Beide Sammlungspräsentationen eröffnen mit dem vierten **Open House** (12.–14. Juni 2026). In der Ausgabe von 2025 konnte das Museum zum Open House 40.000 Besucher\*innen begrüßen. Gleichzeitig startet die vierte Ausgabe der Open-Air Reihe **Berlin Beats**, die seit Beginn 2023 von insgesamt 200.000 Menschen im Museumsgarten gefeiert wurde.

Die Gruppenausstellung von **[ materialistin ]** versammelt die acht in Leipzig arbeitenden Bildhauer\*innen **Laura Eckert, Enne Haehnle, Eli-**

Das Fotografieren ist ausschließlich zur aktuellen Berichterstattung über die Ausstellung / Veranstaltung erlaubt. Bei jeder anderweitigen Nutzung der Fotos sind Sie verpflichtet, selbstständig vorab die Fragen des Urheber- und Nutzungsrechts zu klären. Sie sind verantwortlich für die Einholung weiterer Rechte (z.B. Urheberrechte an abgebildeten Kunstwerken, Persönlichkeitsrechte).

HAMBURGER BAHNHOF –  
NATIONALGALERIE DER GEGENWART

Invalidenstraße 50  
10557 Berlin

**FIONA GEUSS**  
LEITUNG PRESSE

Telefon: +49 30 3978 34 16  
Mobil: +49 151 527 51 565

presse@smb.spk-berlin.de  
www.smb.museum/presse



**sabeth Howey, Lucy König, Agnes Lam-mert, Wibke Rahn, Theresa Rothe und Sophie Uchman** und hebt neue Formen kollektiver Praxis und Solidarität hervor (3. Juli 2026 – 28. Februar 2027). Ein Signal, das im Jubiläumsjahr weit über den Hamburger Bahnhof hinausweist.

In der zweiten Jahreshälfte rückt mit **Ryuichi Sakamoto** ab September zur Berlin Art Week die Schnittstelle von Klang und Kunst ins Zentrum, die seit seiner Gründung vor 30 Jahren ein Markenzeichen des Hamburger Bahnhof ist (11.9.26–23.5.27). Die erste große Retrospektive in Europa beleuchtet Sakamotos vielfältige, innovative Praxis, darunter dreidimensionale Klanginstallationen, die in Zusammenarbeit mit internationalen Künstler\*innen entstanden sind.

Ab 9. Oktober 2026 kehren mit **Tacita Dean, Thomas Demand, Olafur Eliasson, Henrik Håkansson und Tomás Saraceno** fünf Künstler\*innen zurück, die viele Jahre ihre Ateliers in den Rieckhallen hatten. Die Gruppenausstellung unterstreicht die kreative Relevanz, die von diesem einzigartigen Ort ausgeht und bis heute weiterwirkt.

**Sophie Calle** beschließt das Jahr mit einer umfassenden Ausstellung, die zum Jubiläumswochenende im November eröffnet (13. November 2026 – 2. Mai 2027). Die Ausstellung zeigt Werke, die in Berlin entstanden sind sowie Arbeiten, die auf die Geschichte des Museums als Bahnhof verweisen. Ergänzt wird sie durch ein neues Kunstwerk, das eigens zum 30-jährigen Jubiläum für die Sammlung entsteht.

HAMBURGER BAHNHOF –  
NATIONALGALERIE DER GEGENWART

Invalidenstraße 50  
10557 Berlin

**FIONA GEUSS**  
LEITUNG PRESSE

Telefon: +49 30 3978 34 16  
Mobil: +49 151 527 51 565

presse@smb.spk-berlin.de  
www.smb.museum/presse